

Am 17.03.2019 verließ der Schauspieler Enrique Fiß seine gewohnte Umgebung des Theaters Erlangen und besuchte die 6. Klassen unserer Realschule in Hirschaid.

Mit wenigen Requisiten ausgestattet, gelang es ihm jedoch kurzerhand, das Klassenzimmer in eine Bühne zu verwandeln und die Schüler tauchten schlagartig in das durch Bürgerkrieg geteilte Amerika des 19. Jahrhunderts ein. Zusammen mit dem aufgeweckten Burschen Huck Finn lernten sie andere Figuren kennen, lauschten seinen Liedern, schipperten mit ihm den Mississippi entlang und erlangten einen Einblick in die Abgründe der Sklaverei. Dabei isolierte der gute Huck sein Publikum keineswegs, sondern schloss es aktiv mit in sein Abenteuer ein. Es wurde im Rhythmus geklatscht und das Setting des Klassenzimmers mit vereinten Kräften umgebaut. So actionreich und lustig Huck Finns Abenteuer auf den ersten Blick zu sein schien, so ernst war auch der Hintergrund, der über allem schwebte. Freiheit, Freundschaft und Rassismus bestimmten thematisch das Geschehen.

Vor allem Letzteres wurde in der anschließenden Fragerunde angesprochen. Im Plenum schloss sich eine gesellschaftspolitische Diskussion an, in der die Schüler feststellten, dass Rassismus nicht ausschließlich ein Problem vergangener Zeit ist, sondern auch weite Teile unserer heutigen Gesellschaft erfasst. Gemeinsam kam man zu dem Schluss, dass jeder wachsam sein sollte, um Rassismus keine Chance zu geben.

Das Klassenzimmerstück war nicht nur eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag, sondern sensibilisierte die Schüler und Schülerinnen auch für ein Thema, dem es sich auch heutzutage unbedingt zu widmen gilt. Aufgrund der begeisterten Rezensionen hinterher kann das Klassenzimmerstück als voller Erfolg angesehen werden.

Daniel Sundag

